



ZIRKULATION
VON NACHRICHTEN UND WAREN:
STADTLIBEN, MEDIEN UND KONSUM
IM 19. JAHRHUNDERT

Ausstellung, 5. November 2015 bis 6. Januar 2016

Universitätsbibliothek Tübingen, Bonatzbau
(Wilhelmstraße 32, 72074 Tübingen)

Ausstellungseröffnung:

Do, 5. November 2015, 18 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8 - 20 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr, sonntags geschlossen
Eintritt frei

Die Ausstellung entstand im Rahmen des Forschungsprojekts „Zirkulation von Nachrichten und Waren. Zum Transfer moderner urbaner Lebensformen in der deutschsprachigen belletristischen Presse in Böhmen und Ungarn, 1815 – 1848“ an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Das Projekt wurde gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Pressemappe

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Internetseiten der Universität | 2 |
| Homepage der Ausstellung auf der Seite des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde: | 2 |
| Homepage der Universität Tübingen | 3 |
| Newsletter der Universität Tübingen | 4 |
| Homepage der Universitätsbibliothek | 5 |
| Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft..... | 6 |
| Internetseiten der Kooperationspartner | 7 |
| Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde..... | 7 |
| Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas | 8 |
| Soziale Medien | 9 |
| Facebook-Seite des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde | 9 |
| Facebook-Seite des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft | 10 |
| Facebook-Seite des Donauschwäbischen Zentralmuseums | 11 |
| Printmedien und Radio | 12 |
| Uniradio "Cantaloup.FM"..... | 12 |
| Schwäbisches Tagblatt | 13 |
| Reutlinger Generalanzeiger..... | 14 |
| Spiegelungen. Zeitschrift für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas..... | 15 |

Internetseiten der Universität

Homepage der Ausstellung auf der Seite des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde:

<https://www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/philosophische-fakultaet/fachbereiche/geschichtswissenschaft/seminarinstitute/osteuropaeische-geschichte/forschung/forschungsarbeiten/zirkulation-von-nachrichten-und-waren/ausstellung.html>

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Suche →
Uni A-Z →
Anmelden →

STUDIENINTERESSIERTE | STUDIERENDE | BESCHÄFTIGTE | ALUMNI | PRESSE

UNIVERSITÄT | AKTUELLES | FAKULTÄTEN | STUDIUM | FORSCHUNG | EINRICHTUNGEN | INTERNATIONAL | SERVICE | WEITERBILDUNG

Home > Aktuelles > Pressemitteilungen > NewsFullview-Pressemitteilungen

THEMENBEREICHE

- Veranstaltungskalender
- Pressemitteilungen
- Archiv
- Online-Pressepiegel
- Studium Generale
- Zentrale Promotionsfeier 2015
- Sommeruniversität 2015
- Dies Universitatis 2015
- Kinder-Uni
- Newsletter Uni Tübingen aktuell
- attempto online
- Veröffentlichungen
- Bilderpool für Journalisten
- Hilfen für das Arbeiten auf Englisch
- Archive
- Stellenangebote
- Amtliche Bekanntmachungen
- Kontakt

Pressemitteilungen

Ausstellung "Zirkulation von Nachrichten und Waren"

05.11.2015 18:00

5.11.2015 – 6.1.2016 Universitätsbibliothek Tübingen, Bonatzbau (Wilhelmstraße 32, Tübingen)

Am 5. November ist es soweit: Die Ausstellung: "Zirkulation von Nachrichten und Waren - Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert" wird um 18:00 Uhr im Bonatzbau der Universitätsbibliothek ihre Pforten öffnen.

Den wissenschaftlichen und organisatorischen Rahmen der Ausstellung bildet das Forschungsprojekt „Zirkulation von Waren und Nachrichten“, das von der Bundesbeauftragten von Kultur und Medien (BKM) gefördert wird. Das Projekt befasst sich primär mit der Etablierung einer neuen Öffentlichkeit in den urbanen Zentren Ostmitteleuropas sowie der Rolle der deutschsprachigen Zeitungen und Zeitschriften in diesem Prozess. Da es sich bei dem Forschungsprojekt um eine Kooperation zwischen in Tübingen ansässigen Forschungsinstituten, dem Institut für osteuropäische Geschichte und Landeskunde, dem Ludwig-Uhland-Institut für empirische Kulturwissenschaft und dem Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, sowie dem Münchener Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas handelt, wird auch die Ausstellung einen Schwerpunkt auf Themen legen, die in jenen Einrichtungen von zentraler Relevanz sind.

So werden signifikante Medien und Praktiken des kulturellen Konsums wie Theater und Konzerte, Kaffeehäuser und Warenmagazine thematisiert. In diesem Kontext ist ebenso auf technische und gesellschaftliche Phänomene der Zeit, wie Dampfschiffahrt, Brückenbau und die Metro, vorgestellt. Um die Vielfalt des städtischen Lebens in Prag und Budapest, Wien, London und St. Petersburg pointiert darzustellen, wird das breite Themenfeld des langen 19. Jahrhunderts entlang folgender Schwerpunkte näher gebracht: „Eleganz & Elend“, „Frau & Mann“, „Nah & Fern“, „Glück & Unglück“, „Gestern & Morgen“, „Mensch & Tier“.

Jene Schwerpunkte werden mit Objekten aus den Sammlungen beteiligter Tübinger Forschungseinrichtungen, der Universitätsbibliothek sowie des Donauschwäbischen Zentralmuseums in Ulm zum Leben erweckt. Die Ausstellung wird bis zum 6. Januar 2016 in den Räumen der Universitätsbibliothek zu sehen sein. Auf Anfrage werden Führungen veranstaltet. Zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche Begleitpublikation mit wissenschaftlichen Beiträgen und studentischen Essays.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-20.00,
Sa: 10.00-18.00,
Sonntag geschlossen.
Eintritt ist frei

Homepage des BKM-Projekts „Zirkulation von Nachrichten und Waren. Zum Transfer moderner urbaner Lebensformen in der deutschsprachigen belletristischen Presse in Böhmen und Ungarn, 1815 – 1848“

→ [Link](#)

<- Zurück zu: Pressemitteilungen

Homepage der Universität Tübingen

<http://www.uni-tuebingen.de/aktuelles/veranstaltungskalender/aktuelle-ausstellungen.html>

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Suche →

A A A Uni A-Z →
Anmelden →



STUDIENINTERESSIERTE | STUDIERENDE | BESCHÄFTIGTE | ALUMNI | PRESSE

UNIVERSITÄT | AKTUELLES | FAKULTÄTEN | STUDIUM | FORSCHUNG | EINRICHTUNGEN | INTERNATIONAL | SERVICE | WEITERBILDUNG

Home > Aktuelles > Veranstaltungskalender > Aktuelle Ausstellungen

THEMENBEREICHE

Veranstaltungskalender

Kongresse und Tagungen

Aktuelle Ausstellungen

Pressemitteilungen

Online-Pressespiegel

Studium Generale

Zentrale Promotionsfeier 2015

Sommeruniversität 2015

Dies Universitatis 2015

Kinder-Uni

Newsletter Uni Tübingen aktuell

attempto online

Veröffentlichungen

Bilderpool für Journalisten

Hilfen für das Arbeiten auf Englisch

Archive

Stellenangebote

Amtliche Bekanntmachungen

Kontakt

Aktuelle Ausstellungen 2015



"Fluch und Segen von Ressourcen" – 16. Oktober bis 31. Januar 2016

Forschung, Fakten und Klischees – Eine Ausstellung des SFB 1070 RessourcenKulturen
Zeit und Ort: Mittwoch bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 19 Uhr; Alte Kulturen, Sammlungen
im Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11, 72070 Tübingen

Weitere Informationen [PDF](#)



„Hans Bayer / Thaddäus Troll - Kriegsberichter im Zweiten Weltkrieg" – 30. Oktober 2015 bis 31. Januar 2016

Eröffnung: Donnerstag, 29. Oktober 2015, 18 Uhr, mit Dr. Claudia Steur, Berlin, und Eleonore Lindenberg, Stuttgart

Zeit und Ort: Mittwoch, Freitag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 19 Uhr; Rittersaal, Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11, 72070 Tübingen

Weitere Informationen [PDF](#)

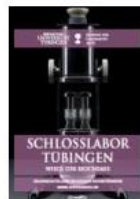


Zirkulation von Nachrichten und Waren - Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert – 5. November 2015 bis 6. Januar 2016

Eröffnung: 5. November, 18 Uhr

Ort und Zeit: Universitätsbibliothek Tübingen, Bonatzbau (Wilhelmstraße 32, Tübingen); Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr, Sa 10.00-18.00 Uhr, Sonntag geschlossen. Eintritt ist frei.

Weitere Informationen [PDF](#)



Schlosslabor Tübingen. Wiege der Biochemie – ab 6. November 2015

Dauerausstellung im Schloss Hohentübingen

Ort und Zeit: Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11, 72070 Tübingen; Mi - So: 10 bis 17 Uhr, Do: 10 bis 19 Uhr

Weitere Informationen [PDF](#)

Newsletter der Universität Tübingen

<http://www.uni-tuebingen.de/aktuelles/newsletter-uni-tuebingen-aktuell/2015/4/index.html>

STUDIENINTERESSIERTE | STUDIERENDE | BESCHÄFTIGTE | ALUMNI | PRESSE

UNIVERSITÄT AKTUELLES FAKULTÄTEN STUDIUM FORSCHUNG EINRICHTUNGEN INTERNATIONAL SERVICE WEITERBILDUNG

Home > ... > 2015 > 4 > Forum > 2

Uni Tübingen
aktuell

Editorial

Schwerpunkt

Forschung

Studium und Lehre

Uni intern

Alumni Tübingen

Leute

Forum

Impressum

Newsletter-Abo

Newsletter Uni Tübingen aktuell Nr. 4/2015: Forum

Ausstellung "Zirkulation von Nachrichten und Waren"

Von Studierenden erstellte Ausstellung fokussiert die Etablierung einer ‚neuen Öffentlichkeit‘ in den urbanen Zentren Ostmitteleuropas im 19. Jahrhundert

Am 5. November wird die Ausstellung: "Zirkulation von Nachrichten und Waren - Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert" im Bonatzbau der Universitätsbibliothek (UB) Tübingen eröffnet.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Etablierung einer ‚neuen Öffentlichkeit‘ in den urbanen Zentren Ostmitteleuropas (Berlin, Leipzig, Ofen, Pest, Prag, St. Petersburg und Wien) im 19. Jahrhundert. Eine ambivalente und regional sehr spezifische Hybris aus bürgerlichen und adeligen Handlungspraktiken war in jener Epoche kennzeichnend für Geschmack, Verhalten und Kommunikation dieser elitären Bevölkerungsgruppen. Ungeachtet aller Spezifika und einer latent kosmopolitischen Grundstimmung kamen die Impulse einer solchen ‚neuen Öffentlichkeit‘ jedoch immer aus den kulturellen beziehungsweise urbanen Zentren der jeweiligen Länder. In den Städten boten Lesevereine und Debattierklubs eine Bühne für neue Ideen der sozialen und kulturellen Distinktion; einen Raum des sich ‚neu Erfindens‘. Insbesondere deutschsprachigen Zeitungen und Zeitschriften fiel in diesem Prozess häufig die Rolle eines Lotsen des ‚guten Geschmacks‘ und richtigen Verhaltens zu – sie wiesen der ‚neuen Öffentlichkeit‘ den Weg durch die Tücken einer immer stärker ausdifferenzierten Gesellschaft.



„Street Advertising“, Photographie aus der Serie „Street Life in London“ von John Thomson und Adolphe Smith, 1877 © LSE Digital Library. Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike (CC BY-NC-SA 3.0) license



Illustration zur Ausstellung, 2015 © Philipp Braatz

Entlang der Schwerpunkte „Eleganz & Elend“, „Frau & Mann“, „Nah & Fern“, „Glück & Unglück“, „Gestern & Morgen“ sowie „Mensch & Tier“ werden in der Ausstellung kulturelle Phänomene der Zeit - Theater, Konzerte, oder Kaffeehäuser - ebenso thematisiert, wie technische, etwa Dampfschiffahrt Brückenbau oder Metro. Auf diese Weise stellt die Ausstellung die Vielfalt des städtischen Lebens in Prag und Budapest, Wien, London und St. Petersburg pointiert und differenziert dar.

Die Ausstellung wurde im Sommersemester 2015 von Tübinger Studierenden der Geschichte und der empirischen Kulturwissenschaft erarbeitet und zusammengestellt, im Rahmen eines Seminars zum Thema „Stadtleben, Kultur und Konsum im östlichen Europa des 19. Jahrhunderts“. Den wissenschaftlichen

Rahmen für die Ausstellung bildet das Forschungsprojekt „Zirkulation von Waren und Nachrichten“, das von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) gefördert wird. An dem Projekt sind außer der Universität Tübingen mit dem Institut für osteuropäische Geschichte und Landeskunde und dem Ludwig-Uhland-Institut für empirische Kulturwissenschaft auch das Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde Tübingen und das Münchener Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas beteiligt. Die Ausstellungsschwerpunkte werden mit Objekten aus den Sammlungen beteiligter Tübinger Forschungseinrichtungen, der Universitätsbibliothek sowie des Donauschwäbischen Zentralmuseums in Ulm zum Leben erweckt.

Frank Bauer

Die Ausstellung wird bis zum 6. Januar 2016 in der UB zu sehen sein. Auf Anfrage werden Führungen veranstaltet. Zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche Begleitpublikation mit wissenschaftlichen Beiträgen und studentischen Essays.

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00-20.00, Sa: 10.00-18.00, Sonntag geschlossen. Eintritt ist frei.

Homepage des BKM-Projekts „Zirkulation von Nachrichten und Waren. Zum Transfer moderner urbaner Lebensformen in der deutschsprachigen belletristischen Presse in Böhmen und Ungarn, 1815 – 1848“

Homepage der Universitätsbibliothek

<http://www.ub.uni-tuebingen.de/home/newsfullview-home/article/zirkulation-von-nachrichten-und-waren-literaturzusammenstellung.html>

EBERHARD KARLS
**UNIVERSITÄT
TÜBINGEN**



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

  →

Suche →

A A A | Uni A-Z →

Anmelden →






HOME
SUCHEN & AUSLEIHEN
LERNEN - LEHREN - FORSCHEN
PUBLIZIEREN
FACHGEBIETE
ÜBER UNS
UB A-Z

Home > Einrichtungen > Universitätsbibliothek > Home > NewsFullview-Home

Katalog plus

Suche →

Mein Konto →

Ausleihe →

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Aktuell

02.11.2015 09:52

"Zirkulation von Nachrichten und Waren"- Literaturzusammenstellung

Thema von Books To Go in den Monaten November und Dezember

Im Rahmen der Ausstellung „Zirkulation von Nachrichten und Waren“, welche vom 5. November 2015 bis 6. Januar 2016 im Bonatzbau der Universitätsbibliothek gezeigt wird, präsentiert Books To Go eine reichhaltige Literatúrauswahl zu den Themenbereichen der Ausstellung:

Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert.

Weitere Infos zur Ausstellung

Lassen Sie sich überraschen!

Unsere anderen Themen bei Books To Go im Jahr 2015.

Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft

<http://www.wiso.uni-tuebingen.de/faecher/empirische-kulturwissenschaft/aktuelles/veranstaltungen-archiv-details/article/ausstellungseroeffnung-zirkulation-von-nachrichten-und-waren-an-der-universitaetsbibliothek.html>

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft



Suche →

A A A Uni A-Z →

Anmelden →



AKTUELLES INSTITUT PERSONEN STUDIUM FORSCHUNG INTERNATIONAL BIBLIOTHEK TVV-VERLAG PRAXIS & BERUF

Home > ... > Fächer > Empirische Kulturwissenschaft > Aktuelles > Veranstaltungen Archiv Details

05.11.2015 18:00

EMPIRISCHE
KULTURWISSENSCHAFT

Veranstaltungen

Newsletter

Neueste Veröffentlichungen

Ausstellungseröffnung "Zirkulation von Nachrichten und Waren" an der Universitätsbibliothek

Donnerstag, 05.11.2015, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung "Zirkulation von Nachrichten und Waren"

Ort: Universitätsbibliothek Tübingen, Bonatzbau (Wilhelmstraße 32, Tübingen)



Am 5. November war es soweit: Die Ausstellung "Zirkulation von Nachrichten und Waren - Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert" eröffnete um 18:00 Uhr im Bonatzbau der Universitätsbibliothek ihre Pforten. Bis zum 06. Januar können Sie sich dort in die Alltagswelt der urbanen Zentren Ostmitteleuropas sowie der Rolle der deutschsprachigen Zeitungen und Zeitschriften in diesem Prozess. Da es sich bei dem Forschungsprojekt um eine Kooperation zwischen in Tübingen ansässigen Forschungsinstituten, dem Institut für osteuropäische Geschichte und Landeskunde, dem Ludwig-Uhland-Institut für empirische Kulturwissenschaft und dem Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, sowie dem Münchener Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas handelt, wird auch die Ausstellung einen Schwerpunkt auf Themen legen, die in jenen Einrichtungen von zentraler Relevanz sind.

Den wissenschaftlichen und organisatorischen Rahmen der Ausstellung bildet das Forschungsprojekt „Zirkulation von Waren und Nachrichten“, das von der Bundesbeauftragten von Kultur und Medien (BKM) gefördert wird. Das Projekt befasst sich primär mit der Etablierung einer neuen Öffentlichkeit in den urbanen Zentren Ostmitteleuropas sowie der Rolle der deutschsprachigen Zeitungen und Zeitschriften in diesem Prozess. Da es sich bei dem Forschungsprojekt um eine Kooperation zwischen in Tübingen ansässigen Forschungsinstituten, dem Institut für osteuropäische Geschichte und Landeskunde, dem Ludwig-Uhland-Institut für empirische Kulturwissenschaft und dem Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, sowie dem Münchener Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas handelt, wird auch die Ausstellung einen Schwerpunkt auf Themen legen, die in jenen Einrichtungen von zentraler Relevanz sind.

So werden signifikante Medien und Praktiken des kulturellen Konsums wie Theater und Konzerte, Kaffeehäuser und Warenmagazine thematisiert. In diesem Kontext ist ebenso auf technische und gesellschaftliche Phänomene der Zeit, wie Dampfschiffahrt, Brückenbau und die Metro, vorgestellt. Um die Vielfalt des städtischen Lebens in Prag und Budapest, Wien, London und St. Petersburg pointiert darzustellen, wird das breite Themenfeld des langen 19. Jahrhunderts entlang folgender Schwerpunkte näher gebracht: „Eleganz & Elend“, „Frau & Mann“, „Nah & Fern“, „Glück & Unglück“, „Gestern & Morgen“, „Mensch & Tier“.

Jene Schwerpunkte werden mit Objekten aus den Sammlungen beteiligter Tübinger Forschungseinrichtungen sowie des Donauschwäbischen Zentralmuseums in Ulm zum Leben erweckt. Die Ausstellung wird bis zum 6. Januar 2016 in den Räumen der Universitätsbibliothek zu sehen sein. Auf Anfrage werden Führungen veranstaltet. Zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche Begleitpublikation mit wissenschaftlichen Beiträgen und studentischen Essays.

Öffnungszeiten:

05.11.2015 - 06.01.2016
Mo-Fr: 8.00-20.00, Sa: 10.00-18.00,
Sonntag geschlossen.

Eintritt ist frei.

Homepage des BKM-Projekts „Zirkulation von Nachrichten und Waren. Zum Transfer moderner urbaner Lebensformen in der deutschsprachigen belletristischen Presse in Böhmen und Ungarn, 1815 – 1848“



**Institut für
donauschwäbische Geschichte
und Landeskunde**



[Startseite](#) | [Anfahrt](#) | [Impressum](#) | [Newsletterarchiv](#) | [Suche](#) | [Linksammlung](#) | [Bibliothekskatalog](#) | [Kontakt](#)

Forschung

Institut

Forschungsbereiche

BKM-Juniorprofessur

Dokumentation

Bibliothek

Archiv

Bildarchiv

Öffentlichkeitsarbeit

Lehre

Stipendien

Publikationen

Veranstaltungen

Zentrum zur Erforschung deutscher Geschichte und Kultur in Südosteuropa

KGKDS

Ausstellungen 2015

Zirkulation von Nachrichten und Waren

Datum: 5.11.2015 - 6.1.2016

Ausstellungsort: Universitätsbibliothek Tübingen, Bonatzbau, Wilhelmstraße 32, Tübingen

Am 5. November ist es soweit: Die Ausstellung: "Zirkulation von Nachrichten und Waren - Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert" wird um 18:00 Uhr im Bonatzbau der Universitätsbibliothek ihre Pforten öffnen.

Den wissenschaftlichen und organisatorischen Rahmen der Ausstellung bildet das Forschungsprojekt „Zirkulation von Waren und Nachrichten“, das von der Bundesbeauftragten von Kultur und Medien (BKM) gefördert wird. Das Projekt befasst sich primär mit der Etablierung einer neuen Öffentlichkeit in den urbanen Zentren Ostmitteleuropas sowie der Rolle der deutschsprachigen Zeitungen und Zeitschriften in diesem Prozess. Da es sich bei dem Forschungsprojekt um eine Kooperation zwischen in Tübingen ansässigen Forschungsinstituten, dem Institut für osteuropäische Geschichte und Landeskunde, dem Ludwig-Uhland-Institut für empirische Kulturwissenschaft und dem Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, sowie dem Münchener Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas handelt, wird auch die Ausstellung einen Schwerpunkt auf Themen legen, die in jenen Einrichtungen von zentraler Relevanz sind.

So werden signifikante Medien und Praktiken des kulturellen Konsums wie Theater und Konzerte, Kaffeehäuser und Warenmagazine thematisiert. In diesem Kontext ist ebenso auf technische und gesellschaftliche Phänomene der Zeit, wie Dampfschiffahrt, Brückenbau und die Metro, vorgestellt. Um die Vielfalt des städtischen Lebens in Prag und Budapest, Wien, London und St. Petersburg pointiert darzustellen, wird das breite Themenfeld des langen 19. Jahrhunderts entlang folgender Schwerpunkte näher gebracht: „Eleganz & Elend“, „Frau & Mann“, „Nah & Fern“, „Glück & Unglück“, „Gestern & Morgen“, „Mensch & Tier“.

Jene Schwerpunkte werden mit Objekten aus den Sammlungen beteiligter Tübinger Forschungseinrichtungen, der Universitätsbibliothek sowie des Donauschwäbischen Zentralmuseums in Ulm zum Leben erweckt. Die Ausstellung wird bis zum 6. Januar 2016 in den Räumen der Universitätsbibliothek zu sehen sein. Auf Anfrage werden Führungen veranstaltet. Zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche Begleitpublikation mit wissenschaftlichen Beiträgen und studentischen Essays.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-20.00, Sa: 10.00-18.00,
Sonntag geschlossen.
Eintritt ist frei.

Homepage des BKM-Projekts „Zirkulation von Nachrichten und Waren. Zum Transfer moderner urbaner Lebensformen in der deutschsprachigen belletristischen Presse in Böhmen und Ungarn, 1815 – 1848“

AKTUELLES

Tagungen

Nationalstaat und ethnische Homogenisierung. Ungarn und Rumänien im Vergleich (1918/1919-1950)
08. - 10. Oktober 2015

Türkenkriege des 18. Jahrhunderts
Wahrnehmen - Wissen - Erinnern
29. - 31. Oktober 2015

Ausstellung
Zirkulation von Nachrichten und Waren
5. November 2015 - 6. Januar 2016

Partnereinrichtungen

Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg

Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa

Donauschwäbisches Zentralmuseum

Newsletter

Name

E-Mail

Anmelden
 Abmelden

[\[Zurück \]](#)

Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas

<http://www.ikgs.de>



Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Bibliothek | Newsletter | Kontakt 

[Über uns](#) | [Forschung](#) | [Publikationen](#) | [Bibliothek](#) | [Archiv](#) | [Nachwuchsförderung](#) | [Blog](#)



IKGS

bewahren | erforschen | vermitteln

Publikationen



Blog

[Ausschreibung: 9 Stellen im DK Galizien \(Wien\)](#)

03.11.2015

Literarisches Symposium: Die Deportation in der rumäniendeutschen Literatur

02.11.2015

Kolloquium Narrative des Peripheren in

Stellenausschreibung
Bibliothekar / Bibliothekar

Ausstellung in Tübingen
Zirkulation von Nachrichten und Waren: Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert

Soziale Medien

Facebook-Seite des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde

Institut für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde, Tübingen
29. Oktober um 17:08 · 🌐

Um 18:00 Uhr wird am 5. November (Donnerstag) die Ausstellung ‚Zirkulation von Nachrichten und Waren‘ im Bonatzbau der Universität Tübingen ihre Pforten öffnen. Die Besucher erhalten darin einen Einblick in die vernetzten Lebenswirklichkeiten der europäischen Metropolen des 19. Jahrhunderts - in den Kaffeehäusern Budapests etwa lasen die gutbürgerlichen Kunden täglich die Kritiken zu den neuesten Theateraufführungen in Paris und St. Petersburg, während die frühen Warenhäuser in Leipzig oder Wien selbstverständlich auch ungarischen Wein oder böhmisches Bier in ihrem Sortiment hatten.

<http://www.uni-tuebingen.de/.../zirkulation-.../ausstellung.html>

Osteuropäische Geschichte - Ausstellung
Seit Oktober 2013 wird an der Universität Tübingen das Forschungsprojekt ‚Zirkulation von Nachrichten und Waren‘ durchgeführt, an dem das Institut für Osteuropäische Geschichte und das Institut für Empirische Kulturwissenschaft gemeinsam wirken. Die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien (BKM) förd...

UNI-TUEBINGEN.DE

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

Evgenij Kaplunov gefällt das.

1 geteilter Inhalt

 Schreibe einen Kommentar ...

Institut für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde, Tübingen hat 11 neue Fotos hinzugefügt.
22 Std. · Stuttgart · 🌐

Ausstellung "Zirkulation von Nachrichten und Waren"

Am 5. November war es soweit: Die Ausstellung "Zirkulation von Nachrichten und Waren - Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert" eröffnete um 18:00 Uhr im Bonatzbau der Universitätsbibliothek ihre Pforten. Bis zum 06. Januar können Sie sich dort in die Alltagswelt der urbanen Zentren entführen lassen. Anhand zahlreicher Zeitungsartikel und Objekte führt die Ausstellung dabei in sechs verschiedenen Abteilungen durch d... Mehr anzeigen



👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

Dir, Matthäus Wehowski und Alexa von Winning gefällt das.

1 geteilter Inhalt

 Schreibe einen Kommentar ...

Facebook-Seite des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft



Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft hat 3 neue Fotos hinzugefügt.
6 Std. · 🌐

Ausstellung: "Zirkulation von Nachrichten und Waren"

Am 5. November war es soweit: Die Ausstellung "Zirkulation von Nachrichten und Waren - Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert" eröffnete um 18 Uhr im Bonatzbau der Universitätsbibliothek ihre Pforten. Bis zum 6. Januar können Sie sich dort in die Alltagswelt der urbanen Zentren entführen lassen. Anhand zahlreicher Zeitungsartikel und Objekte leitet die Ausstellung dabei in sechs verschiedenen Abteilungen durch das Thema. Zudem bekommen Sie die Gelegenheit, nach Lust und Laune in ausgewählten Zeitschriftenartikel zu stöbern, um so Näheres über pferdefleisssessende Tübinger oder eine Millenniumsausstellung im Jahre 1896 zu erfahren.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-20.00, Sa: 10.00-18.00,
Sonntag geschlossen.
Der Eintritt ist frei.




👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

Dir und 3 weiteren Personen gefällt das.



Facebook-Seite des Donauschwäbischen Zentralmuseums



BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

Vernissage "Zirkulation von Nachri..."
Morgen um 18:00 Uhr

Abonnieren

BESUCHER-BEITRÄGE

Sei der/die erste, der/die einen Beitrag hinzufügt.
Beitrag erstellen

BEWERTUNGEN

4,9 ★ 4,9 von 5 Sternen · 8 Bewertungen

Markus Krastl – 5+ Unbedingt hingehen
... ein wertvolles Stück der Geschichte!
23. Oktober 2015 · 22 Bewertungen · Gefällt mir · Kommentieren · 2

Mirko Perencevic – 5+
18. Mai 2015 · 1 Bewertung · Gefällt mir · Kommentieren · 1

Teile anderen Personen deine Meinung mit

DEN PERSONEN GEFALLEN EBENFALLS

Linden-Museum St...
Museum · Gefällt mir

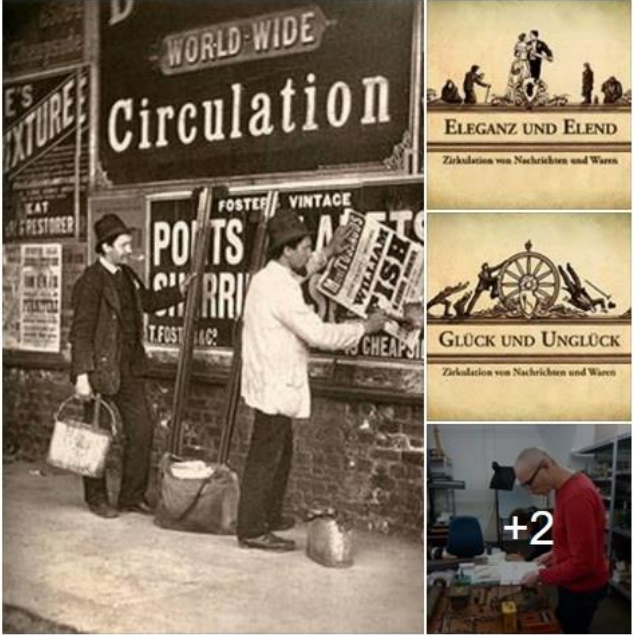
Rieser Bauernmuse...
Museum · Gefällt mir

Alamannenmuseum

Schreibe einen Kommentar ...

Donauschwäbisches Zentralmuseum hat 5 neue Fotos zu dem Album „Zirkulation von Nachrichten und Waren“ hinzugefügt.
2. November um 16:53 ·

Ein kleiner Vorgeschmack auf die Ausstellung "Zirkulation von Nachrichten und Waren" (Tübingen, Bonatzbau, 5. November 2015 bis 6. Januar 2016)




Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Dir und 12 weiteren Personen gefällt das.

1 geteilter Inhalt

Schreibe einen Kommentar ...

Donauschwäbisches Zentralmuseum hat eine Veranstaltung erstellt.
2. November um 16:31 ·



05 NOV Vernissage "Zirkulation von Nachri..."
Morgen um 18 - Universitätsbibliothek Tübing...
von Donauschwäbisches Zentralmuseum · Interessiert

Printmedien und Radio

Uniradio "Cantaloup.FM"

<http://cantaloup.fm/2015/11/von-dampftrieb-und-pferdefleisch/>

MITMACHEN ÜBER UNS KONTAKT IMPRESSUM

SUCHE



WISSEN SCHAFFEN

UNI LEBEN

POLI TICKEN

ZEIT GESCHEHEN

IN SZENIEREN

HOME » KULTUR » VON DAMPFANTRIEB UND PFERDEFLEISCH



Von Dampftrieb und Pferdefleisch

VON LISA FLEISCHER AM 7. NOVEMBER 2015

KULTUR, WISSENSCHAFT

Im Bonatzbau der Universitätsbibliothek kann man ab sofort in das Stadtleben im 19. Jahrhundert eintauchen. Am Donnerstag dieser Woche war die Eröffnung der Ausstellung "Zirkulation von Medien und Waren. Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert". Mit ihr findet das gleichnamige Projekt des Instituts für osteuropäische Geschichte und Landeskunde nach zwei Jahren einen Abschluss. Vor allem Studenten der Geschichtswissenschaft und Empirischen Kulturwissenschaft waren an der Konzeption der Ausstellung beteiligt. Gemeinsam mit den Dozenten Dr. Anna Ananieva und Dr. Rolf Haaser haben sie die Vitrinen gestaltet, die vor allem, aber nicht nur historische Zeitungsausschnitte zeigen.



Die Ausstellung "Zirkulation von Medien und Waren. Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert" ist noch bis 6. Januar 2016 im Bonatzbau der Universitätsbibliothek Tübingen zu sehen. Geöffnet hat das Gebäude wochentags von 8 bis 20 Uhr, samstags von 10 bis 18 Uhr, sonntags bleiben die Türen geschlossen. Der Eintritt ist frei.

BELIEBT NEU



28. OKTOBER 2015

0

Latinum an der Uni: „Non scholae, sed vitae discimus“



27. OKTOBER 2015

0

Regionales Superfood?



31. OKTOBER 2015

0

Es geht um die Wurst!

SOCIAL



PODCAST ABONNIEREN

SCHLAGWÖRTER

Ausstellung Beruf cantaloup.fm

crossmedial Diastheme

Eberhard Karls
Universität

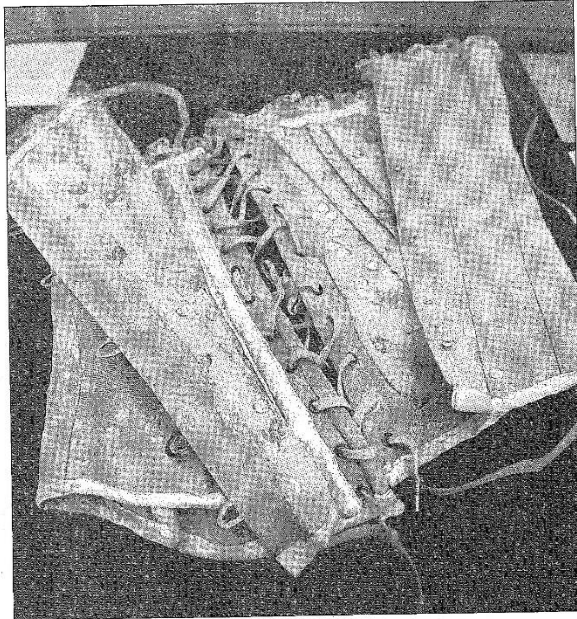
Exzellenz Filmrezension

Flüchtlinge Forschung französische Filmtage

Geschichtswissenschaft Gesundheit Hitler

Schwäbisches Tagblatt

„Neue Lebenswelten“, in: Schwäbisches Tagblatt, 07.11.2015



Dieses Korsett, zu sehen in der Ausstellung „Zirkulation von Nachrichten und Waren“ im Bonatzbau, ist ein Kostüm aus dem Musical Ludwig II. Bild: Sommer

Neue Lebenswelten

Studierende gestalteten Schau im Bonatzbau

Eine Ausstellung im Bonatzbau zeigt den sozialen Wandel in ostmitteleuropäischen Metropolen im 19. Jahrhundert.

Tübingen. „Wir bekommen Einblicke in eine Welt, die im 19. Jahrhundert erfunden wurde und die uns noch heute prägt“: Das sagte Reinhard Johler am Donnerstagabend bei der Eröffnung der Ausstellung „Zirkulation von Nachrichten und Waren“ im Bonatzbau der Uni-Bibliothek. Der wissenschaftliche Leiter des Ludwig-Uhland-Instituts hatte das Projekt gemeinsam mit dem Institut für Osteuropäische Geschichte ins Leben gerufen.

Studierende der beiden Fakultäten planten seit dem vergangenen Sommersemester die Ausstellung, die die wissenschaftlichen Erkenntnisse einem breiten Publikum zugänglich machen soll. Anhand von Zeitungsartikeln, Büchern, Kleidung und anderen Alltagsgegenständen bekommen die

Besucher einen Einblick in die sich wandelnden Mentalitäten der Menschen in den ostmitteleuropäischen Großstädten. Dabei stießen fest verankerte Traditionen häufig auf moderne Vorstellungen, Medien und Technik – was nicht selten Konflikte nach sich zog.

An insgesamt sechs Stationen, die unter anderem das Zusammenleben zwischen Männern und Frauen oder die Relativierung von Nähe und Ferne aufgreifen, können sich Interessierte davon ein Bild machen. Der thematisierte Raum wurde dabei gezielt ausgewählt. „Es ging uns darum zu zeigen, dass Metropolen wie Budapest oder Wien den Städten in West- und Mitteleuropa in nichts nachstanden“, so Kurator Frank Bauer bei der Eröffnung. *itz*

Info: Die Ausstellung kann noch bis zum Dreikönigstag 6. Januar von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr sowie samstags von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

04.11.2015 | E-Paper-Login | Kontakt | Newsletter | tagblatt mobil | RSS | Leserportal | Service

Suchen

Anzeigen Tickets Abo Reisen Themen Messen

Schwäbisches Tagblatt
tagblatt.de



5°C - 15°C

Heute | Morgen

Anzeige

Nachrichten | Sport | Bilder | Videos | Kino | **Veranstaltungen**

Übersicht | Heute | Wochenende | Kino | Konzerte | Theater | Ausstellungen | Vortrag | Partys/Feste | Sonstiges | Termin eintragen |

Startseite :: Veranstaltungen :: **Übersicht**

Ausstellungen

Zirkulation von Nachrichten und Waren

Info:

5.11. bis 6.1.2016; Mo-Fr: 8-20, Sa: 10-18



Veranstaltungsort:
Universitätsbibliothek, Bonatzbau
72074 Tübingen Wilhelmstraße 32

[Zurück zum Suchergebnis](#)

Die nächsten Termine

Jetzt im Kino | Bald im Kino

- | | |
|----------------|---------------|
| ■ Tübingen | ■ Hechingen |
| ■ Reutlingen | ■ Metzingen |
| ■ Rottenburg | ■ Bad Urach |
| ■ Mössingen | ■ Burladingen |
| ■ Kusterdingen | ■ Herrenberg |

Die Veranstaltungs-Suche auf www.tagblatt.de

Sie wollen eine Ausstellung sehen, sich bei einem Vortrag bilden, ins Theater gehen oder wissen, welcher Film in welchem Kino läuft, einer Lesung lauschen, ein Rock-, Pop-, Jazz- oder Klassik-Konzert besuchen oder Sie suchen eine Party, einen Markt, ein Fest? Dann sind sie bei der Veranstaltungssuche auf www.tagblatt.de richtig. Sie bietet eine gezielte Übersicht über Events in Tübingen, Reutlingen, Mössingen, Rottenburg, Hechingen ab und bietet auch Termine aus Stuttgart, Herrenberg, Metzingen oder Bad Urach. Wählen Sie einfach einen Ort und die Art der Veranstaltung im Dropdown-Menü aus sowie das gewünschte Datum und die Termine werden angezeigt.



Ausstellungen

"Zirkulation von Nachrichten und Waren"

5.11. bis 6.1.2016; Mo-Fr: 8-20, Sa: 10-18

WO?

Veranstaltungsort: Universitätsbibliothek, Bonatzbau
Wilhelmstraße 32
72074 Tübingen

E-Mail Veranstalter:**Telefon:****Telefax:****Webseite:**

VERANSTALTUNGEN

TAGESTIPP

"Zwiesprache mit dem Aquarell - ein Überblick über die Wandlung des Aquarells im Werk von Minny Beckmann"



Zu sehen sind all diese Arbeiten noch bis 14. November, jeweils Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr in der Galerie Gutekunst, Hauffstraße 16 in Reutlingen.
[lesen »](#)

LESERTIPPS

Sie kennen eine interessante Veranstaltung...



...die noch nicht in den Veranstaltungs-hinweisen enthalten ist? Sie können sie uns einfach mitteilen
[lesen »](#)

LESERREISE

Unterwegs in Schottland: zu den Bens, » Glens und Lochs



Auf den Spuren von Maria Stuart, McBeth und Edward Stuart genannt Bonnie

WORKSHOP: NATIONALSOZIALISMUS

jener Zeit publiziert haben. Adolf Meschendörfer, Erwin Wittstock und Heinrich Zillich gehörten zu den Autoren, die zum Dichtertreffen mit Joseph Goebbels geladen waren. Sie hätten sich somit in gewisser Weise von der NS-Propaganda vereinnahmen lassen und vom System profitiert. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit der NS-Zeit habe es auch bei den zunehmend in die Bundesrepublik Deutschland übersiedelten rumänien-deutschen Autoren nicht gegeben – anders als zum Beispiel bei Anna Seghers in der DDR –, sie begann erst nach 1990, so Nowotnick.

Diskutiert wurde – auch im Kontext der Literatur – über die Begriffe »völkisch« und »nationalsozialistisch«, die nicht gleichzusetzen seien. Der »völkische Nationalismus« transportiere in seiner modernen Variante einen rassistischen Volksbegriff – und der wurde unkritisch in das Selbstverständnis auch bei den Rumäniendeutschen übernommen, konnte festgestellt werden. Ein passendes Bild lieferte Möckel: Er bezeichnete das »Völkische« als »Einstiegsdroge in den Nationalsozialismus«.

Hannelore Baier

Workshop »Geschichte des Nationalsozialismus in Siebenbürgen/Rumänien«
Veranstalter: Sektionen Zeitgeschichte und Kirchengeschichte des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde, Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der Universität München und Projekt »Edition der Protokolle des Landeskonsistoriums der Evangelischen Landeskirche A. B. in Rumänien« am Institut für Evangelische Theologie der Universität Koblenz-Landau (Campus Landau), gefördert von der Firma Frühmesser (Landau)
Landau, 11. – 12. September 2015



Die Studentin Ayse Karaca erklärt die Objekte einer Vitrine in der Abteilung ‚Frau und Mann‘

Ausstellung »Zirkulation von Nachrichten und Waren« an der Universität Tübingen

Am 5. November 2015 wurde in der Tübinger Universitätsbibliothek die Ausstellung »Zirkulation von Nachrichten und Waren – Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert« eröffnet. Die Ausstellung präsentiert die Vielfalt des städtischen Lebens in Budapest und Prag, Wien, London und St. Petersburg einem breiten Publikum und beinhaltet sechs Abteilungen: »Eleganz & Elend«, »Frau & Mann«, »Glück & Unglück«, »Nähe & Ferne«, »Gestern & Morgen«, »Mensch & Tier«. Diese thematischen Schwerpunkte werden auf großformatigen Texttafeln erläutert und mit zahlreichen Objekten – wie Kleidungsstücke, Schmuck, Geschirr, Modenkupfer, Alben, Reisebücher, Illustrierte Zeitschriften und Postkarten u. v. a. – zum Leben erweckt. Zudem bekommen die Ausstellungsbesucher die Gelegenheit, nach Lust und Laune in ausgewählten historischen Zeitungsartikeln zu stöbern, um so etwa Näheres über pferdefleischessende Tübinger aus dem Jahr 1842 oder die Budapester Millenniumsausstellung von 1896 zu erfahren.

Die Ausstellung entstand im Rahmen des Forschungsprojektes »Zirkulation von Nachrichten und Waren«, das vom Oktober 2013 bis Dezember 2015 von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert

BERICHTE

wurde. Die wissenschaftliche Leitung der Ausstellung, die von Studierenden und Doktoranden der Uni Tübingen vorbereitet wurde, lag in Händen von Dr. Anna Ananieva. Während der Projektbearbeitung hat sie sich zur Aufgabe gemacht, die Etablierung einer neuen Öffentlichkeit, der sogenannten »eleganten Welt«, in den urbanen Zentren Ostmitteleuropas zu untersuchen. Diese urbanen Lebenswelten zeichneten sich durch eine ambivalente und regional spezifische Hybris aus bürgerlichen und adeligen Praktiken aus. So boten Lesekabinette und Kaffeehäuser, in denen auch Nachrichten konsumiert wurden, nicht nur einen Zirkulationsraum für neue »moderne« Ideen an. Die städtischen Räume und Praktiken trugen wesentlich dazu bei, neue kulturelle und soziale Distinktionsmerkmale zu konstituieren. Insbesondere deutschsprachigen Zeitungen und Zeitschriften fiel in diesem Prozess nur allzu häufig die Rolle eines Motors zu. Denn die Kulturzeitungen des 19. Jahrhunderts trieben die Vermittlung neuer urbaner Lebensentwürfe europaweit entscheidend voran. In den aufstrebenden ost- und mitteleuropäischen Städten bildete die Presse eine wirkungsvolle Vermittlungsinstanz zu den imperialen Zentren des urbanen Lebens in Paris, London und St. Petersburg.

Das Forschungsprojekt sowie die Ausstellung wurden in Zusammenarbeit des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde und des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft an der Universität Tübingen realisiert. Zu den Kooperationspartnern und Leihgebern der Ausstellung zählten u. a. das Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde in Tübingen, das Münchener Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas sowie das Donauschwäbische Zentralmuseum in Ulm.

Frank Bauer

Ausstellung »Zirkulation von Nachrichten und Waren: Stadtleben, Medien und Konsum im 19. Jahrhundert«

Wissenschaftliche Leitung und Konzeption:
Dr. Anna Ananieva

Universitätsbibliothek Tübingen, Bonatzbau (Wilhelmstraße 32, 72074 Tübingen)

6. November 2015 bis 6. Januar 2016

Die Websites zu Projekt und Ausstellung findet sich im Rahmen der Internetpräsenz des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde der Universität Tübingen.